# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

**No. 39. Mittwoch, den 16. Februar 1848.**



### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. und 15. Februar 1848.

Die Herren Kaufleute H. A. v. Cölln aus Bremen, Narl Kurtz aus Glogau, Eduard Dögen aus Memel, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Mallison aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Osterode auf Strallenthin, Herr Major a. D. von Steinwehr aus Riesenburg, log. im Hotel du Nord. Herr Gutsbesitzer F. Lehmann nebst Frau Gemahlin und Herr Oeconom P. Lehmann aus Stolpe, Herr Kaufmann Mehrmann aus Lauenburg, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Fliesbach aus Curov, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Die Herren Gutsbesitzer Graf von Biesterfelde und Namschanowski aus Milenz, Herr Güter-Agent Lesser nebst Sohn aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn.

### Bekanntmachungen.

1. Zum Bau eines massiven Reducts im Ravelin Mittel-Salvator des Bischofsberges sind circa 50 Schachtruthen gesprengte Feldsteine erforderlich, deren Lieferung auf dem Wege der Submission dem Mindestfordernden überlassen werden soll, wozu ein Termin auf den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr, im Fortifications-Bureau auf dem Festungs-Bauhofe am Dielenmarkte anberaumt worden ist, woselbst auch die Bedingungen täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittag eingesehen werden können.

Danzig, den 16. Februar 1848.

Königliche Fortification.

2. Der Streit'schen Stiftung des Berliner Gymnasiums zum grauen Kloster sind nach Anzeige des Directoriums dieser Stiftung in dem Zeitraum vom 11. August bis 8. September 1847 folgende Westpreußische Pfandbriefe entwendet worden:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Nro. | 139. | Behle, Schneidemühler | Depart. | über | 900 | Rtl. |
| » | 7. | Witowy, Bromberger | do. | » | 800 | » |
| » | 132. | Behle, Schneidemühler | do. | » | 500 | » |
| » | 81. | Czarnikau, » | do. | » | 400 | » |
| » | 23. | Tarkowo, Bromberger | do. | » | 300 | » |
| » | 247. | Behle, Schneidemühler | do. | » | 300 | » |
| » | 47. | Stangenberg, Marienwerd. | do. | » | 200 | » |
| » | 40. | Dombrowke, Bromberger | do | » | 200 | » |
| » | 10. | Straszyn, Danziger | do. | » | 200 | » |
| » | 39. | Nawra, Marienwerder | do. | » | 200 | » |
| » | 29 | Dombrowo, Bromberger | do. | » | 100 | » |

Dieses wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß, wenn sich die unbekannten Inhaber dieser Pfandbriefe nicht melden sollten, die Amortisation dieser Geld-Papiere nach Ablauf der gesetzlichen Frist veranlaßt werden wird.

Marienwerder, den 27. Januar 1848.

Königl. Westpreuß. General-Landschafts-Direction.

(gez.) Freiherr v. Rosenberg.

3. **Wohl zu beachten!**

Da gestern auch schon die III. alte Abtheilung des Bürgerlöschcorps nach Ablauf ihrer befriedigend zurückgelegten 3-jähr. Dienstzeit aufgelöset worden, so kommt bei **nächstentstehendem Brandfeuer**

**die IV. alte Abtheilung**

**des Bürgerlöschcorps**

zum Löschdienst **auf der Brandstelle,** und die

**I. neue Abtheilung**

**wohl mit Feuer-Eimern versehen, auf dem Sammelplatze im Gewerbehause in der Heiligen Geistgasse.** Jeder, der **ohne** Eimer erscheint, verfällt **in 15 sgr.** Geldstrafe.

Die Anführer und Rottenführer dieser neuen I. Abth. sind:

Abth.-Anführer Hr. Magistrats-Registrator Sczersputowski, wohnh. Reitbahn 35

Stellvertreter: » Kaufmann Dombrowski, Ketterhagschegasse No. 111.

Erste Rotte:

Rottenführer: Hr. Logen-Oekonom Lischke, Neugarten No. 501.

Stellvertreter: » pens. Comp.-Chirurg Fornell, schwarzen Meer No. 354.

Zweite Rotte:

Rottenführer: Hr. Zimmermeister Eggert, Mottlauergasse No. 310.

Stellvertreter: » Kaufmann Dubke, Poggenpfuhl No. 255.

Dritte Rotte:
Rottenführer: Hr Fuhrherr Kuhl, Ketterhagschegasse No. 110.
Stellvertreter: » Kaufmann Remanowski, Fleischergasse No. 63.
Vierte Rotte:
Rottenführer: Hr. Bäckermeister Schultze, Röpergasse No. 458.
Stellvertreter: » Seifenfabrikant Berger, Seifengasse No. 279.

Danzig, den 15. Februar 1848.

Die Feuer-Deputation.

4. Daß der Kaufmann Jacob Friedländer in Conitz mit seiner verlobten Braut Johanne Mendelsohn vor Eingehung der Ehe die statutarische Gemeinschaft der Güter, nicht aber die des Erwerbes, durch den gerichtlichen Contrakt vom Januar 1848 ausgeschlossen hat, wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Conitz, den 29. Januar 1848.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

5. Zur anderweiten Verpachtung der Grasnutzung auf den pro 1848 pachtlos gewordenen Festungs-Pertinenzien von Danzig und Neufahrwasser steht ein Licitations-Termin auf

Montag, den 21. Februar c, Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Fortifications-Bureau auf dem Festungs-Bauhofe an, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Die Bedingungen sind täglich, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, daselbst einzusehen.

Danzig, den 14. Februar 1848.

Königliche Fortification.

6. Zur anderweiten Vermiethung des Thurms Kiek en de Koeck am neuen Wege, zur Benutzung als Lagerungsplatz für diverse trockene Waaren, steht ein Licitations-Termin auf

Dienstag, den 22. Februar c., Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Fortifications-Bureau auf dem Festungsbauhofe an, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Die Bedingungen sind täglich, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, daselbst einzusehen.

Danzig, den 14. Februar 1848.

Königl. Fortification.

## Literarische Anzeigen.

7. Bei E. H. Schröder in Berlin ist eben erschienen u. b. **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., zu haben:

**Steinhäuser**, Verzierungen für Architectur, Zimmerdecoration und Eleganz. 9te Lieferung. (enth. Tafel 49—54.) Preis 1 Rthl.

8. Bei **B. Kabus**, Langgasse No. 515., ist so eben angekommen:

**Humoristische Blätter** von Theod. Drobisch. Leipzig 1848. Preis cart. 6 Sgr. — brosch. 5 Sgr.

☞ Diese humoristischen Blätter wurden mit großem Beifalle aufgenommen. — Der Verfasser ist durch ähnliche Schriften bereits rühmlichst bekannt.

(1)

## Entbindung.

9. Die gestern Abends 10½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geborne Rosenmeyer, von einem gesunden Knaben zeige ich hiemit ergebenst an. C. R. Kussmahly.

Danzig, den 15. Februar 1848.

## Todesfall.

10. Heute Morgen ¾ auf 9 Uhr verschied nach einem noch nicht ganz vollen 8-tägigen Krankenlager, an der Lungenentzündung, meine innigst geliebte Frau Friederike Amalie, geborne Herrfeld, in einem Alter von 35 Jahren und 1 Monat. Diesen mich und meinen 3 unerzogenen Kindern getroffenen sehr harten Verlust zeige ich Freunden u. Bekannten hiemit tief betrübt an. Schmerwitz.

Neustadt, den 14. Februar 1848.

11. Am 13. d. M., um 11 Uhr Abends, entriß mir der Tod meinen zärtlich liebenden Mann, mit dem ich in einer so glücklichen Ehe 48 Jahre zugebracht, den gewesenen Schiffskapitain, jetzt Weichsel-Lootsen, Joh. Carl Zander in seinem 73sten Jahre, nach 6-wöchentlichem Krankenlager, an der Magenschwindsucht und Verhärtung. Diesen so sehr großen, schmerzlichen Verlust zeigen mit betrübten Herzen allen Freunden und Bekannten an

Danzig, d. 15. Februar 1848. die hinterbliebene Wittwe

Sophie Zander geb. Thiel nebst 5 Kindern, 7 Großkindern und einem leiblichen Bruder.

## Anzeigen.

12. **Die hiesige Handels-Akademie betreffend.**

Durch die Gnade Sr. Majestät unseres allergnädigsten Königs, ist der hiesigen Handels-Akademie eine jährliche Unterstützung von 500 rtl. bewilligt und die Herren Aeltesten der Wohllöblichen Kaufmannschaft haben eine gleiche Summe zur Erweiterung der Anstalt ausgesetzt, so daß es möglich wird, den Unterricht in der Mathematik, Physik und Chemie aufzunehmen, wie solches in anderen kaufmännischen Lehranstalten der Fall ist. — Der veränderte Lehr- und Stunden-Plan für den Kursus des 1. April 1848/9 wird binnen einigen Wochen entworfen und bei mir einzusehen sein, wobei zugleich die Gesetze der Anstalt und die Bedingungen der Aufnahme werden mitgetheilt werden. — Bei der Erweiterung der Anstalt läßt sich auch eine vergrößerte Theilnahme erwarten. Zu näheren Besprechungen und zur Annahme von Meldungen bin ich täglich im Lokale der Anstalt — Hundegasse No. 80 — bereit. Richter, Director der Anstalt.

Danzig, den 8. Februar 1848.

13. Eine für die Stadt- und Land-Wirthschaft tüchtige Wirthin sucht ein Unterkommen unter sehr annehmbaren Bedingungen und ist zu erfragen an der großen Mühle No. 351. daselbst ist auch eine anständige Person bereit das Anziehen von Leichen kundig zu übernehmen.

14. Die zweite Auflage des **practischen Steueraufsehers** ist erschienen, und können die Herren Subscribenten die Exemplare in der Schroth-schen Buchdruckerei abholen lassen; auch werden daselbst neue Unterschriften angenommen. Julius Villaret.

15 Repertoir.

Mittwoch, den 16. Febr. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Herrn Duban z. 1sten M. w.: Martha oder der Mägdemarkt zu Richmond. Kom. Oper in 4 Akten von Flotow.

Donnerstag, den 17. Febr. Z. 3ten M.: Künstlers Erdenwallen. Lustspiel in 5 Akten, nach J. v. Voß, von L. Schneider. Hierauf, neu einstudirt: Schülerschwänke oder die kleinen Wilddiebe. Vaudeville-Posse in 1 Akt von L. Angely.

Freitag, den 18. Febr. Z 3ten M.: Berührt die Königin nicht! Kom. Oper in 3 Akten von Boisselot.

Sonntag, den 20. Febr. Don Carlos, Infant von Spanien. Dram. Gedicht in 5 Akten von Schiller.

F. Genée.

16 **Hotel du Nord.**

Heute Mittwoch **großes Abend-Konzert** des Musikdirektor Fr. Laade aus Berlin mit seiner Kapelle. Anfang 7 Uhr. Entrée zur Loge $7\frac{1}{2}$ Sgr., zum Salon 5 Sgr. Kinder zahlen die Hälfte.

17. **Gewerbe-Verein.**

Donnerstag, den 17. Februar, 6 Uhr Bücherwechsel; um 7 Uhr Vortrag des Herrn Dr. Quehl: „Ueber die Bedeutung und die Ursachen des Proletariats“. Hierauf Gewerbebörse.

Der Vorstand d. Danz. Allg. Gewerbe-Vereins

18. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

mit einem **Grundcapital** von

**drei Millionen Thalern**

empfiehlt hiedurch zur Uebernahme von **Versicherungen** gegen **Feuersgefahr** auf Gebäude, Mobilien, Getreide, Waaren aller Art zu den billigsten Prämien und fertigt die Policen sogleich aus der Haupt-Agent

A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978, gegenüber der Kuhgasse.

19. 1000 bis 1500 rtl. s. sof. z 1. St. geg. geh Sich. zu beg. Fleischerg. 1164.

20. **Donnerstag, d. 17. Febr. □ z. E—t. II. Gr.**

21. Berichtigung. In der Bekanntmachung der Königl. Westpreuß. General-Landschafts-Direction in No. 2. des Intell.-Blattes v. 4. Januar c, Ann. 4., Amortisation entwendeter Pfandbriefe betr., m es st. 67.Gresin, 67 Giesen heißen.

22. 1 Rthl. Belohnung
demjenigen, welcher einen schwarzen Dachshund, Füße, Brust u. Schnautze gelb, auf den Namen Bergmann hörend, Vorstädtschen Graben No. 177. abgiebt.

23. Ein starker Bursche, am liebsten vom Lande, der Lust hat die Müllerprofession zu erlernen, melde sich Krebsmarkt No. 479.; auch wird daselbst ein einspänniger Wagen (nicht Spazierwagen) zu kaufen gesucht.

24. Pensionaire, Knaben od. Mädchen, finden freundliche Aufnahme u. sorgsame Beaufsichtigung ihrer Schularbeiten Heilig. Geistgasse 1003, z. T. h.

25. Bei dem bevorstehenden Wechsel des Dienstpersonals werden außer männlichen und weiblichen Dienstboten auch, sich durch gute Atteste ausweisende Handlungsdiener, Wirthschaftsinspektoren, Gouvernanten u. Wirthschafterinnen ergebenst empfohlen durch das Vermiethungsbureau, Hundegasse No. 238., dem Posthofe gegenüber. S. G. Napierski.

26. Ich warne hiemit einen Jeden meiner sep. Ehefrau Wilhelmine gebor. Kleefeld irgend Etwas zu borgen, indem ich für Nichts aufkomme.
Ohra-Niederfeld, den 14. Februar 1848. Joh. Friedr. Zenowski.

27. **Ein ordentliches und gesittetes Mädchen findet vom 1. April d. J. ab ein Unterkommen in einem anständigen Bierlocale. Nur solche Personen wollen Adressen unter T. im Inteli.-Comtoir abgeben.**

28. Ein ordentl. Mädchen wünscht eine Stelle in einem Ladengeschäft oder als Stubenmädchen. Zu erfragen altst. Graben No. 1291.

29. Der am Montage vom Winde entführte Schleier kann von der Eigenthümerin gr. Krämergasse No. 645. abgeholt werden.

30. **Strohhüte werden zum modernisiren und zur Wäsche angenommen von C. E. Elias.**

31. Eine ausgezeichnete, in der Langgasse belegene, drei Fenster breite Hang'-Etage, nebst deren zu einem Zimmer und einem Nebenkabinet aptirte, sehr noble Hintergelegenheit, steht, nebst dem Vortheil einer dazu gehörigen eigenen Haus- oder Eingangsthür — zur Bewohnung und Betreibung eines Ladengeschäftes — für den festen Preis von 300 rthl. zu vermiethen.
Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

32. Ein in der Breitgasse, Sonnenseite, belegenes, im besten baulichen Zustande befindliches, massives, drei Fenster breites, mit einem Hinterhause, einem Seitengebäude und einem Hofplatze versehenes Grundstück, welches 10 Zimmer, mehrere Kammern, 3 Küchen und 1 Balkenkeller enthält, steht für den Preis von 4000 rthl., bei Anzahlung der Hälfte, aus freier Hand zu verkaufen.
Commissionair Schleicher, Lastadie 450.

33. Eine junge Wittwe, welche die Landwirthschaft gründlich versteht, sucht zur rechten Zeit eine ähnliche Stelle. Zu erfragen kl. Gerbergasse No. 57.

34. **Die Berlinische**
**Feuer-Versicherungs-Anstalt**
empfiehlt der Haupt-Agent Alfred Reinick,
Brodbänkengasse No. 667.

35. Es wünscht eine Gesellschaft für den nächsten Sommer einen Garten, wo möglich mit einigen geräumigen Zimmern, zu miethen. Meldungen dieserhalb werden Fleischergasse No. 135., Morgens von 8—9 oder Nachmittags von 1 – 3 Uhr, erbeten.

36. Die Mitglieder der Ressource Concordia werden zu einer General-Versammlung
Mittwoch, den 23. Februar 1848, Mittags 12½ Uhr,
hiemit eingeladen. Comité-Wahl und diverse Vorträge.
Danzig, den 16. Februar 1848.
Das Comité der Ressource-Concordia.

37. Vorräthig in der Antiquar.-Buchhandl. v. Th. Bertling, Heil. Geistg. No. 1000.: Schiller's Werke, 18 Thle. cplt. eleg. Hlbfrbd. 3²⁄₇ rtl.; Brockhaus, Conversat.-Lexik. 12 Bde. cplt. eleg. Hlbfrbd. 10 rtl.; Handtke, Hand-Atlas d. Preuß. Staats in 36 Blätt 1845, statt 4 rtl. f. 2⅓ rtl.; Rottecks Geschichte, 10 Bde. cplt. Hlbfrbd. 4 rtl.; Brüggemann, Naturgeschichte, 6 Bde. Lex.-Form. m viel. Kpfrn. eleg. Hlbfrbd. st. 21⅚ rtl. f. 6½ rtl.

38. Einem geehrten Publikum empfiehlt gutes Gesinde und bittet um gütige Aufträge M. Scheife, Gesindevermiethierin, vorst. Gr. No. 2078.

39. Eine in der Küche erfahrene Wittwe wünscht vom 1. März eine Stelle als Aufwärterin Poggenpfuhl No. 188.

40. Gründl. Unterricht im Klavierspiel, Schönschreiben, Rechnen u. d. engl. Sprache wird billig ertheilt; so wie auch Pensionaire aufgenommen werden. Näheres Breitgasse No. 1209., 2 Tr. hoch.

41. Landfrachtgelegenheit nach Graudenz, Elbing und Königsberg bei Gustav Wernick, Häker- und Petersiliengassen-Ecke am Fischmarkt.

42. Ein Haus auf dem 1sten Damm für 1200 Rtlr., ein Haus Scharrmacherg. für 1800 Rtlr. (beide zu Gesch.-Localen pass.) zu verk. durch Emil Bach, vorst. Graben.

43. Bei dem am 14 d stattgef. Feuer ist bei mir eine Laterne abgegeben und kann gegen Insertions-Kosten abgeholt werden. Nathan, Klempnermeister.

44. Ein geehrtes Publikum bitte ich ganz gehorsamst bei dem jetzigen Gesindewechsel auf mich zu reflectiren, indem ich gutes Gesinde aller Art, für die Stadt, sowie auch fürs Land nachweisen kann. Es bittet recht dringend die Gesindevermiethierin Steinbrecher, am Stein No. 787.

45. Das Haus Scheibenrittergasse No. 1254., worin 5 Stuben, 2 Küchen, Kammern, Holzställe, ein großer, trockener, gewölbter Keller und Pumpenwass. auf dem Hofe sich befind. ist zu verkaufen. Es würde sich wegen seiner Räumlichk. für einen Tischler, Schmidt oder zu einer Fabrik eignen. Näheres daselbst.

46. Auf Neugarten, Sandgrube oder Schießstange wird ein Logis von mindestens 4 Zimmern, Garten und Hofplatz zu miethen gewünscht. Das Nähere hierüber Sandgrube 399.
47. Dienerg. 208. werden getragene lange Federbüsche gekauft.
48. 600 rtl. Stiftungsgeld ist auf sich. Hyp. sogl. zu bestät. Kohlenm. 2038.
49. Eine expedite Köchin ist Sprengelshof No. 6. zu erfragen.
50. Es w. ein Mädch. zu schneidern d. Tag f. 2½ sgr. in d. Tischlerg. 602.

## Vermiethungen.

51. **In der Langgasse** ist ein Laden-Lokal nebst Schaufenster, so wie eine dazu gehörige Wohnung mit allem Zubehör von Ostern ab zu vermiethen. Näheres Langgasse No. 537. Saal-Etage.
52. Eine Bäckerei im guten Stande, die an einer sehr fahrbaren Straße liegt, ist sofort zu vermiethen. Zu erkundigen Pockenhausschenholzraum No 598.
53. In dem neu erbauten Hause Altstädtschen Graben 425. ist die Belle-Etage und das heitzbare Laden-Lokal im Ganzen oder auch getheilt zu vermiethen.
54. Jopengasse No. 560. ist eine freundl. Wohnung v. 3 — 4 Stuben z. verm.
55. 4 Stuben, neu decor., n. Küche, Boden u. Keller s. z. April Jopengasse z. verm. Näheres Brodbänkengasse No. 691. im Laden.
56. **Das Haus Schellemühle** No. 2., an der Weichsel gelegen, bestehend aus einem Wohnhause, Ställen, Garten, Remisen rc., welches sich zur Kuhhalterei, wie zu mehreren anderen Geschäften eignet, ist zu Ostern d. J. rechter Ziehzeit und, falls es gewünscht wird, auch sofort zu vermiethen. Die nähern Bedingungen erfährt man Langgarten No. 68. J. G. Dommer.
57. Breitgasse 1232. (Sonnenseite) ist die zweite Saaletage, bestehend aus 3 Stuben nebst Küche, Boden, Keller rc. zu Ostern d. Jahres zu vermiethen. — Näheres daselbst.
58. Johannisgasse 1242. ist eine freundliche Obergelegenheit zu Ostern d. J. zu vermiethen. Näheres Breitgasse 1232.
59. Langgasse No 58. ist zu Ostern die Saal-Etage, bestehend aus drei Zimmer, Küche, Entree rc. zu vermiethen.
60. Sandgrube No. 466. sind 5 Zimmer, 1 Saal, Balkon, Küche, Keller und Boden zu vermiethen. Näheres daselbst.
61. Auf Pelonken stehen 2 herrschaftliche Wohngebäude von 5 und 7 Stuben, mit Garten, Keller und Stallung, auf Verlangen auch mit einigen Morgen Land, zu vermiethen. Letzteres kann sogleich, ersteres zu Ostern bezogen werden. Näheres im 7ten Hofe daselbst.
62. Heil. Geistgasse ist eine bequeme Wohngelegenheit, bestehend aus 3 Wohn- und 2 Dachstuben, 1 Küche mit einem Sparheerde, Holzgelaß rc. zu vermiethen. Das Nähere Breitgasse No. 1221.
63. Vorstädtschen Graben No. 2080. ist ein freundliches Logis in der Belle-Etage, bestehend aus zwei heizbaren Zimmern, Kabinet, Keller, Küche und allen Bequemlichkeiten zum April zu vermiethen.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 39. Mittwoch, den 16. Februar 1848.

64. Eine Wohnung von 2 Stuben, mit Küchen, Kammern, Böden u. Apartement, ist zusammen auch einzeln zum April d. J. Jakobsthor No. 917. zu vermiethen.
65. Schmiedegasse 287. sind im 2ten Stock 3 dekorirte Zimmer, nebst Kammer, Küche rc. zu vermiethen und gleich oder zur rechten Zeit zu beziehen.
66. Altstädtsch. Graben No. 302., am Holzmarkt, ist die neu dekorirte Belle-Etage von 4 Stuben, Kammern, Küche u. s. w. zu Ostern zu vermiethen.
67. Tischlergasse No. 616. ist das Ladenlokal zu Ostern zu vermiethen.
68. Schüsseldamm- u. Sammtgassen-Ecke ist zu Ostern eine Wohnung z. v.
69. Neugarten No. 522. sind einige freundliche Zimmer mit auch ohne Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sofort oder auch zum 1. April zu beziehen.
70. Mottlauschegasse 310., beim Zimmermstr. Eggert, sind Wohnungen zu verm.
71. Ein anst. meubl. Zimmer ist Breitg 1207. gleich oder v. 1sten an eine P. z. v.
72. 1sten Steindamm 374. sind 2—3 Z. mit eig. T. i. Ganz. od. einz. z. v.
73. Kneipab No. 167. ist eine Unterwohnung, wobei Keller und Holzstall, auch eine Oberwohnung zu vermiethen; zu erfragen No. 166. daselbst.
74. Altst. Graben 430. sind 2 Etagen n. Küche, Boden u. Keller zu verm.
75. Böttchergasse 249. ist ein Saal, Nebenkabinet, eig. Küche u. Bod. z. v.
76. Scharrmachergasse 1978. sind 2 Zimmer, mit auch ohne Meub., zu vm.
77. Johannisg. 1331. ist eine Wohnung für einzelne Personen zu vermieth.
78. Hundegasse 239. sind 2 decorirte Zimmer nebst Küche, Boden und Keller zu Ostern an ruhige Bewohner zu vermiethen.

## A u c t i o n e n.

79. **Holz-Auction.**

**Dienstag, den 22. Februar 1848,** Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler **auf den Holzfeldern vor dem leegen Thore, „Rothe Brücke" № 1., 2. und 3.,** durch öffentliche freiwillige Auction, an den Meistbietenden, gegen baare Bezahlung verkaufen:

**Diverse Partieen fichtene Balken und Mauerlatten in verschiedenen Längen, Dicken und Quantitäten, sowie ferner Kreuzhölzer, Schrot- und Dachlatten — Futterdielen — 1- und 1½-**

zöllige Dielen, Bohlen von 2, $2\frac{1}{2}$, 3 bis 5 Zoll u. endlich 100 Stück eichene kurze Balken u. 58 Stück eichene Kniee.

Rottenburg. Görtz.

80. Dienstag, den 22. Februar 1848, Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler in dem Hause Ankerschmiedegasse No. 179. durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

1 Kiste mit 60 Flaschen Chateau Lafitte,
2 „ à 50 „ do. Larose,
1 „ mit 80 „ do. d'Eau,
1 „ „ 60 „ do. d'Yquem,
200 Flaschen Jamaika-Rum,
200 do. Batavia-Arak,
60 do. Malaga und
einige 100 Flaschen Champagner von diversen Marken,
sowie auch mehrere andere Gattungen Weine zu sehr billigen Preisen.

Danzig, den 15. Februar 1848. C. B. Richter.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

81. **Anzeige für Herren.**

Billiger Verkauf werthvoller Stoffe!!

Einen Theil unseres Lagers, bestehend in Westenstoffen, in Sammet, Casimir, Valencia, Piquee, Shlipsen, Shawls, Halstüchern, Cravatten, Neglige- und Wintermützen, Muster-Buckskins in großer Auswahl werden wir vor Ankunft der Frühjahrsstoffe bedeutend unter dem Kostenpreise verkaufen. **Gebrüder Wulckow,**

**Modemagazin für Herren, Langgasse 407.,**
dem Rathhause gegenüber.

82. Neue **Bettfedern, Daunen u. Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut und billig zu haben Jopengasse 733.

83. Ich empfehle mein Lager in **französischen Delikatessen,** als: Hummer, Austern, Sardinen in Oel, grüne Erbsen und Bohnen, Spargelspitzen, Trüffeln und Champignons in hermetisch verschlossenen Büchsen, sowie Früchte in Zucker und in eleganten Gläsern zum billigsten Preise.

**F. A. Durand,** Langgasse No. 514., Ecke der Beutlergasse.

84. **Kartoffelmehl in größern und kleinern Quantitäten empfehlen Hoppe & Kraatz.**

85. Mein vollkommen sortirtes Lager ächt englischer Strickbaumwolle, wie deutsches Strickgarn, empfehle ich von 10 Sgr. das Pfund steigend zur gütigen Beachtung. Rudolph T. Rosalowski,
Langgasse No. 58., neben dem Thor.

86. **Reismehl, Reisgries, Perlgraupen,** weißen und rothen Sago, Wienergries, feinste Weizenstärke, empfiehlt billigst
A. Fast, Langenmarkt No. 492.

87. Gute und dauerhafte Gummi-Schuhe, mit und ohne Ledersohlen, empfiehlt die Hut- und Schuh-Niederlage Beutlergasse No. 622.

88. Wirklich guter Käse und Honig, a Pfd. 3 Sgr. 4 Pf., Rauchtaback a Pfd. 3 Sgr.; auch sind wieder Cigarren, das Hundert zu 8 Sgr. zu haben Ziegeng. 771.

89. Damenschuhe und Herrenstiefel empfing eine neue Sendung und empfiehlt billigst die Niederlage vorstädtschen Graben No. 2080.

90. **Zurückgesetzte Hüte, Hauben und diverse andere Gegenstände empfiehlt**
**Max Schweitzer, Langgasse No. 378.**

91. Paradiesgasse 1042. steht ein Kinderbettgestell nebst dergl. Stuhl zu verk.

92. Werdersch. Käse pr. Pfd. 3 Sgr. u. alten echten Schmandkäse pr. Pfd. 3½ Sgr., pommersche Spickgänse, Keulen, Würste u. geräuch. Schinken erhielt u. empf. H. Voigt.

93. Metallschriften v. H. Bartel aus Königsberg empfehlen Lorwein & Schacht.

94. Ein mah. Sopha u. ein Schlafsopha sind billig zu verk. Heil. Geistg. 926.

95. Schneidemühle 448. steht ein eleg Schlafsopha für 12 Rthlr. zu verkaufen.

96. **Löwenpomade,** z. Beförd. d. Haarwuchs. p., allein echt z. hab. Fraueng. 902.

## Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

97. Das in Barken sub No. 1. belegene Kruggrundstück, der Barkenkrug genannt, abgeschätzt auf 2825 rtl. zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll in nothwendiger Subhastation

den 27. Mai c., 10 Uhr Vormittags,

an ordentlicher Gerichtsstätte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Schöneck, am 30. Januar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

## Edictal-Citationen.

98. Nachbenannte verschollene Personen, als:

1) der aus hiesiger Stadt gebürtige Webergeselle Johann Simon Petsch, welcher vor 25 Jahren auf die Wanderschaft gegangen, zum letzten Male aus Wrietzen a. O. von sich Nachricht gegeben hat,

2) der ebenfalls aus hiesiger Stadt gebürtige Webergeselle Christian Friedrich

Petsch, welcher vor etwa 30 Jahren nach der polnischen Grenze zu auf die Wanderschaft gegangen und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat,

3) der am 1. August 1785 in hiesiger Stadt geborne Schuhmachergeselle Dominik Cajetan Mischker, welcher noch vor dem Kriege 1806/7 zum Militair ausgehoben und seit dem keine Nachricht gegeben hat,

4) der Maler Valentin Mischker, welcher in hiesiger Stadt wohnhaft gewesen, und sich vor etwa 27 Jahren unter dem Vorgeben Arbeit zu suchen von hier entfernt und seit jener Zeit von sich keine Nachricht gegeben hat

werden auf den Antrag ihrer Verwandten hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens in dem auf

den fünften Dezember 1848, Vormittags 11 Uhr,

hier in dem Gerichtsgebäude angesetzten Termine persönlich oder schriftlich zu melden, unter der Warnung, daß der Ausbleibende für todt erklärt und dessen Vermögen seinen sich legitimirenden Erben überwiesen werden soll.

Pr. Stargardt, den 22. Januar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

99. Nachdem von dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadt-Gericht der Concurs über das Vermögen des Krämers Christian Samuel Leopold Olßewski eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 13. Mai c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Mallison angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen. —

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien: Boje, Martens, Matthias, Skerle, Täubert, Völtz, Walter, Zacharias als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person, noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 2. Februar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.